

Vorsicht vor dem fremden Ohr

Mentoring-Programm mit Themenschwerpunkt Cybersicherheit

Mit neuen Kooperationen weitet das Mentoring-Projekt sein Engagement aus. Das Fortbildungsprogramm für Nachwuchs-Journalisten informiert intensiv über notwendige Maßnahmen zur Datensicherheit.



VJ-Workshop des PresseClubs bei der „Open-Mentoring-Lounge“ der LMU München (kleine Fotos auf dieser und der nächsten Seite).

VON ELIA TREPPNER

Cybersecurity ist nach wie vor eines der am meisten unterschätzten journalistischen Themen. Nach den Aufregungen über die Enthüllungen von Edward Snowden über die weitreichenden Aktivitäten der NSA hört man kaum mehr etwas über die Ausspähung von Daten. Demokratisch verfasste Grundrechte werden unterminiert. Ein Grundpfeiler des Journalismus, der Quellenschutz, ist kaum mehr zu gewährleisten. Die Pressefreiheit ist bedroht, Aufklärungsarbeit vonnöten. Das Fortbildungsprogramm des Mentoring-Projekts räumt dem Thema Cybersecurity in Zukunft deshalb noch mehr Raum ein.

Kernstück des Mentoring-Projekts des PresseClub ist das Vier-Augen-Prinzip – die Nachwuchsjournalisten bekommen ein Jahr lang einen erfahrenen Kollegen als Mentor zu Seite gestellt. Doch mit insgesamt 20 Veranstaltungen spielt die Fortbildung inzwischen ebenfalls eine bedeutende Rolle. Damit geht das PresseClub-Angebot weit über ähnliche Mentoring-Projekte in Deutschland hinaus.

Grundsätzlich dienen die kostenlos angebotenen Workshops und Seminare in erster Linie dazu, die Bewerbung auf eine der begehrten Volontariatsstellen vorzuberei-

ten. So gehört ein Bewerbungstraining seit Beginn des Projekts dazu – Anschreiben, das richtige Bewerbungsfoto, mit Video aufgezeichnete Bewerbungsgespräche.

Viel Raum wird auch der Print-Reportage eingeräumt, ein wesentlicher Bestandteil beim Auswahlverfahren der Deutschen Journalistenschule oder des Bayerischen Rundfunks. Ganztägige Seminare zur journalistischen Recherche, zu Interviewtechniken, zum Presserecht, zur Pressefotografie oder zum Videojournalismus führen zudem zu den Grundlagen des Journalismus. Auch vor der Kamera können sich die Teilnehmer in einem Workshop ausprobieren.

Neben dem klassischen Handwerkszeug spiegelt der PresseClub in Themenschwerpunkten aber auch die neuesten Entwicklungen im Journalismus wieder oder ist sogar der Zeit voraus. Seit Jahren gehören Social-Media zur Selbstvermarktung für Journalisten, Bloggen als Möglichkeit selbstbestimmten Publizierens und mögliche Ausdrucksform des Journalismus dazu. Oder die Besonderheiten des „Datenjournalismus“.

Der Umgang mit unseren Daten ist bei Journalisten in der Regel erschreckend naiv. Für die journalistische Arbeit muss es mittlerweile zur täglichen Arbeit gehören,



Redaktionsbesuch zur Livesendung des Politmagazins „kontrovers“ von BR-Fernsehen.



die eigenen Informationen und Kommunikationswege zu sichern. Oft aber fehlt es bereits am Wissen, auf welche Weise Dritte inzwischen Zugriff auf fremde Daten bekommen können – entweder, um an Informationen zu kommen oder einfach nur, um mit Schadsoftware größtmöglichen Schaden anzurichten. Deshalb werden in Zukunft die Mentees des PresseClubs zwei volle Tage von zwei Sicherheitsexperten der Firma ComCode GmbH geschult. Das Firmenmitglied des PresseClubs ist seit 2016 einer der neuen Kooperationspartner des Mentoring-Programms und stellt die Referenten für das Projekt kostenfrei zur Verfügung.

Doch auch über den Quellenschutz hinaus: Der letzte Wahlkampf in den USA um das Präsidentenamt hat gezeigt, wie tief inzwischen das Wissen um die Persönlichkeit ist. Wie die im Netz hinterlassenen Fußabdrücke Vorlieben und Einstellungen jedes Bürgers geeignet sind, gezielt und manipulativ falsche Informationen zu streuen. Gleichzeitig werden Journalisten als korrupt diffamiert, Fakten und Tatsachen werden zu „Fake-News“ umgedeutet. Die jungen Kolleginnen und Kollegen wachsen privat und beruflich in ein neues Datenzeitalter hinein, in dem der Schutz vor fremden Ohren existenziell wichtig sein wird. ■



Foto: Georg Thurn

Elia Treppner arbeitet seit 2006 für die Geschäftsstelle des PresseClubs. Er leitet u.a. seit 2012 das Mentoringprojekt, etablierte im Club Projekte rund ums Bloggen wie den Blogger-Stammtisch, die Bloggerschule für junge Flüchtlinge oder den 2016 von ihm mitgegründeten BloggerClub e.V.



Foto: Elia Treppner



Fotos: Sabine Jakobs; www.fotografie-jakobs.de



Unsere Partner

Die Vernetzung des Mentoring-Programms wächst: Neben dem großzügigen Hauptsponsor des Programms, der Bayerischen Hausbau GmbH, kooperiert der PresseClub mit seiner Nachwuchsorganisation, den Nachwuchsjournalisten in Bayern e.V. (NJB), dem Ausbildungskanal M94.5, der Redaktion des Politmagazins Kontrovers von BR-Fernsehen, der Deutschen Journalistenschule, dem MedienCampus Bayern e.V., der ComCode GmbH, dem Bio-Hotel Stanglwirt in Going bei Kitzbühel sowie der Hannsman PR. 2016 präsentierte der PresseClub das Mentoring-Projekt zum ersten Mal bei der „Open Mentoring Lounge“ der Ludwig-Maximilians-Universität München. 100 Studierende nahmen in der Abteilung „Student und Arbeitsmarkt“ daran teil (siehe kleine Fotos).

Die Mentees 2016/17

René Gröger, Anja Heder, Elfi Heinke, Lena von Holt, Andrea Hornsteiner, Elisabeth Kagermeier, Jennifer Lichnau, Ferdinand Meyen, Anja Pross, Julia Rupprich, Leonie Sanke, Margarethe Stadlbauer, Jenny Stern, Lukas Strickner.

Die Mentoren 2016/17

Andreas Bachmann (BR-Fernsehen, Redaktionsleiter *Kontrovers*), Bastian Brinkmann (Redakteur *süddeutsche.de*), Boris Berg (Videojournalist, BR-Fernsehen), Katharina Brunner (Redakteurin, *süddeutsche.de*), Marcel Brunthaler (Geschäftsführender Gesellschafter Hannsman PR), Christian Daubner (Leiter digitale Informationsstrategie, Bayerischer Rundfunk), Florian Meyer-Hawranek (Freier Journalist, PULS, WDR, SZ, DIE ZEIT), Christian Jakubetz (Journalist, Dozent), Alexandra von Knobloch (Freie Journalistin), Christian Limpert (BR-Fernsehen), Moritz Pompl (BR-Fernsehen), Maximilian von Rossek (Chef vom Dienst, TV Bayern Live/Plenum TV), Julia Seidl (BR-Fernsehen), Klaus Uhrig (BR-Fernsehen), Georg Walser (Leiter Online-Redaktion, St. Michaelsbund).